

Pfalzel kämpft für den Fortbestand seiner Grundschule

Schulentwicklungskonzept stößt im Pfalzeler Ortsbeirat auf vernichtende Kritik

Zu harten Worten griffen einige Mitglieder des Pfalzeler Ortsbeirats in der jüngsten Sitzung am Mittwochabend. Die vom Gutachterbüro Biregio vorgeschlagene Schließung der Pfalzeler Grundschule trifft auf energischen Widerstand des Gremiums.

Trier-Pfalzel. Pfalzel rüstet sich: Seit Biregio kurz vor den Sommerferien die Schließung der Pfalzeler Grundschule vorgeschlagen hat, macht der Stadtteil mit einem runden Tisch mobil. „Wir haben sehr gute Argumente für das Weiterbestehen der Grundschule“, sagte Ortsvorsteher Werner Pfeiffer (FWG). Eine Schließung der Schule würde Pfalzel „sehr hart treffen“.

Mit teilweise derber Wortwahl („Wir werden von vorne bis hin-

ten belogen!“, „Die verarschen uns!“, „Sauerei!“) machten die Ortsbeiräte ihrer Verärgerung Luft. Man wisse nicht, aufgrund welcher Vorgaben das Schulentwicklungskonzept entstanden sei, mahnte das Gremium bessere Informationen an.

„Wir werden von vorne bis hinten belogen“

Verärgerte Ortsbeiräte in Pfalzel

Letztlich ginge es der Verwaltung nur ums Geld, aber nicht um Bürger und Kinder, meinte Horst Görgen (CDU). Die Reparaturkosten für das Dach der Grundschule, die als Schließungsgrund

von Biregio genannt worden waren, seien „aus der Luft gegriffen“, so Pfeiffer.

Mehrmals wurde an den Eingemeindungsvertrag erinnert, der als Grundlage für weitere Verhandlungen diene. Notfalls werde man vor Gericht ziehen. Neben harter Kritik an Dezernentin Angelika Birk und Biregio wurden handfeste Gründe genannt, die für den Erhalt der Grundschule sprechen: steigende Kinderzahlen, Raum für gesetzlich geforderte Betreuungsplätze kleiner Kinder, die bestehende Zusammenarbeit zwischen Kita und Schule, Erhalt der Infrastruktur.

Stadtratsmitglied Margret Pfeiffer-Erdel (FWG) forderte eine Kosten-Nutzen-Analyse: „Wir diskutieren sonst ins Blaue hi-

nein.“ Stadtratsmitglied Thomas Neises (SPD) mutmaßte, dass die Schulschließungspläne keine Ersparnis, sondern nur Kostenverschiebungen ergeben.

Der Ortsbeirat sprach sich geschlossen für den Erhalt der Schule aus. Neben einer Informationsrunde von Biregio ausschließlich für die Ortsvorsteher und eine Begleitperson gibt es am 28. August ein Treffen der Ehranger, Pfalzeler und Biewerer Ortsbeiräte um 19 Uhr im Ehranger Bürgerhaus. Thema: das Schulentwicklungskonzept. „Da können wir unseren Unmut äußern und Tacheles reden“, kündigt Pfeiffer an. *gsb*

PRODUKTION DIESER SEITE:

ANNEMARIE HEUCHER